

Erfindergeist und Kreativität brauchen wirksamen Schutz. Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) ist das Kompetenzzentrum für alle gewerblichen Schutzrechte des geistigen Eigentums – für Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Designs. Als größtes nationales Patentamt in Europa und fünftgrößtes nationales Patentamt der Welt steht es für die Zukunft des Erfinderlandes Deutschland in einer globalisierten Wirtschaft. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen Dienstleistungen für Erfinderrinnen und Erfinder sowie Unternehmen und entwickeln die nationalen, europäischen und internationalen Schutzsysteme weiter. Täglich sehen unsere Patentprüferinnen und Patentprüfer die aktuellen Forschungstrends und Forschungsergebnisse und prüfen Erfindungen, die teilweise weit in technologisches Neuland vorstoßen.

innovativ
familienfreundlich
zukunftsicher



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen und aktuelle Stellenanzeigen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.dpma.de.

Keine Stellenanzeige online?

Nutzen Sie unseren RSS-Feed „Stellenangebote“, um sich über künftige Ausschreibungen informieren zu lassen.

Ihr Kontakt zu uns

Deutsches Patent- und Markenamt
Sachgebiet 4.1.1.e – Personalgewinnung
80297 München

Telefon +49 89 2195-2034
oder -4189

Fax +49 89 2195-2032

E-Mail bewerbung@dpma.de

Herausgeber
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

www.dpma.de

Stand
April 2022

Bildnachweis
DPMA und iStock.com/jacoblund



Fortschritt täglich erleben –

als Patentprüfer (w/m/div)
in München oder Jena

Die Entscheidung liegt in Ihrer Hand!

Welche Aufgaben erwarten Sie?



„Ich erhalte jeden Tag Einblick in den Ideenreichtum der Erfinder. Außerdem schätze ich das hohe Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung bei meiner Arbeit als Patentprüferin.“

Dipl.-Ing. Heidrun Mattheß,
Patentprüferin

Die Kernaufgaben einer Patentprüferin und eines Patentprüfers sind die **Recherche** und die **Prüfung** der zum Patent angemeldeten Erfindungen auf Patentfähigkeit sowie die **Entscheidung** über **Erteilung** oder **Versagung** von Patenten nach dem Patentgesetz.

Die Prüfung der Patentfähigkeit setzt eine umfassende, überwiegend **elektronische Recherche** des weltweit bekannten Standes der Technik voraus. Arbeitsmittel dieser Recherche sind moderne interne Datenbanksysteme, insbesondere **DEPATIS** – das vom DPMA entwickelte Archivsystem für Patentrecht, aber auch externe Datenbanken. Die Fähigkeiten, um diese **intellektuell anspruchsvollen** und **abwechslungsreichen Tätigkeiten** ausüben zu können, erwerben Sie durch eine 18-monatige interne Qualifizierung in Form von vielfältigen Kursen sowie mittels individueller Unterstützung durch Ihre Mentorin oder Ihren Mentor. Dabei arbeiten Sie von Anfang an an realen Fällen. Ihr persönlicher Mentor oder Mentorin unterstützt Sie in dieser Phase im praktischen Arbeitsalltag und bei der Einarbeitung in Ihr persönliches Prüfgebiet. Neben dem technischen Handwerkszeug erwerben Sie so auch praxisnah das notwendige juristische Wissen, um mit hoher Qualität arbeiten zu können.

Was sollten Sie mitbringen?

Abschluss und Berufspraxis:

- ein mit Master oder Diplom abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (zum Beispiel Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik und Informationstechnologie, Physik oder Naturwissenschaften) und
- eine daran anschließende, in der Regel fünfjährige berufliche Tätigkeit im Bereich der Technik- oder Naturwissenschaften (auch im Rahmen einer Promotion)

Daneben erwarten wir:

- Präzision im sprachlichen und schriftlichen Ausdruck in der Amtssprache Deutsch
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch (Französisch erwünscht, Nachqualifikation im Hause möglich)
- analytische Fähigkeiten zu detailgenauem Bewerten sowie Entscheidungsfreude, Durchsetzungsfähigkeit und sicheres Auftreten
- die Fähigkeit, sich schnell in komplexe Themenstellungen einzuarbeiten und
- ein hohes Maß an Lernbereitschaft sowohl im technischen als auch im juristischen Bereich



Austausch im Team zur effektiven Qualifizierung

Was bieten wir Ihnen?

Sie können sich auf einen **sicheren Arbeitsplatz** verlassen. Ihre Verbeamtung gibt Ihnen Sicherheit für Ihre Zukunftsplanung. Sie starten als Bundesbeamtin oder Bundesbeamter im höheren technischen Dienst mit der Besoldungsgruppe A 13 und erreichen derzeit in der Regel bereits nach fünf Jahren die Besoldungsgruppe A 15. Danach stehen Ihnen **weitere Aufstiegsmöglichkeiten** offen. Wir rekrutieren unsere Führungskräfte komplett aus den eigenen Reihen. **Beihilfe zur Krankenversicherung** und eine sehr gute Altersvorsorge gehören ebenfalls zu den Vorzügen einer Tätigkeit im DPMA.



„Ergonomische Arbeitsplätze, elektronische Aktenführung und ein außergewöhnlich hoher Grad an Selbstständigkeit bei sehr guter Vereinbarkeit von Beruf und Familie – ich hätte früher nicht gedacht, dass es das alles in einer Tätigkeit vereint gibt.“

Dr.-Ing. Rolf Brucksch, M.BC., Gruppenleiter

Eine **gute Vereinbarkeit von Beruf, Freizeit und Familie** versprechen viele. Im Deutschen Patent- und Markenamt wird sie gelebt. Eine Selbstverständlichkeit ist dabei die gleitende Arbeitszeit mit der Möglichkeit, zusätzlich zu den Urlaubstagen bis zu 24 Gleittage im Jahr einzubringen. Außerdem bieten wir **Teilzeit** mit individuellen Zeitmodellen, **Telearbeit**, eine **Kinderkrippe** (in München), ein gutes betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Sport- und Freizeitgruppen.